

# Premiere am Samstag: „Käthchen von Heilbronn“ in der Eichendorff-Schule



In der Theater AG der Eichendorff-Schule weiß man es nicht so genau, aber es dürfte mit „Käthchen von Heilbronn“ von Heinrich von Kleist eine Aufführung werden, die numerisch hoch in den Zwanzigern liegt.

der Regie von Brigitte Hofmeister-Zey; aber auch ein Stück, das sich nicht ganz an die Vorgaben des Dichters aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts hält. Also: Mal den Theaterführer greifen und nachschauen. Denn viel mittelalterliche

gibt es noch folgende Vorstellungen: 1., 5., 8.11., um 19.30 Uhr, 13.11. um 16 Uhr, 15., 19.11. um 19.30 Uhr und 20.11. um 16 Uhr. Karten: www.theater-kelkheim.de, 0177-5252343 und 069-5485819. – Eintrittspreise für Erwachsene



Ein anspruchsvolles Stück, voller Irrungen und Wirrungen, Liebe, Zauber, Machtbesessenheit unter

Geschichte und Symbolik sind im Geschehen verarbeitet. Nach der Premiere Samstag um 19.30 Uhr

zehn Euro, Schüler, Studenten sechs Euro und für Schülergruppen (ab 10 Mitgliedern) € 5,-.



# Zwei hohe Schecks aus Münster für krebserkrankte Kinder



Sie kommt gern nach Kelkheim, Eva Maria Ehlert, die Geschäftsführerin „Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt“. Nicht ohne Grund, denn eine der Stützen des Vereins ist der Münsterer Verein zugunsten krebserkrankter Kinder, hervorgegangen aus den „Grünen Flaschen“.

Und der Herbstmarkt auf Hannelores Hof unter der strahlenden Oktobersonne war die besagte Gelegenheit, der aus Frankfurt angereisten Geschäftsführerin einen weiteren Scheck zu überreichen: Und der lautete auf stolze 15.000 Euro. Die kamen bei den verschiedensten Veranstaltungen zusammen. Doch dieser Scheck war es nicht allein, der Freude machte. Bei der Hausmesse der Firma Hans Möller & Sohn kamen 3.500 Euro zusammen, die sich per einem Euro jeweils bei einem Losverkauf ergaben. So kam es zum „Zwei-Scheck-Foto“.

das von links nach rechts zeigt: Kay Möller und Bernd Garlipp-Möller, Margit Groß, die Vorsitzende des Vereins zugunsten krebserkrankter Kinder in Münster, Eva-Maria Ehlert und schließlich Ulla Kutzner, die Zweite Vorsitzende des Münsterer Vereins.

Im Angebot auf diesem Herbstmarkt alles was Hausfrauenhände im Lauf des Jahres für einen solchen Markt erarbeiten: Von den hausgemachten Marmeladen über Suppengrün, gestrickten Socken, Schmuck und vielen anderen Dingen bis hin zum attraktiven Modeschmuck.



# Liederkranz Kelkheim ehrte Mitglieder

Für den Vorstand des Männergesangsvereins Liederkranz ist es seit Jahren eine Selbstverständlichkeit, dass langjährige aktive und passive Mitglieder nicht am Rande einer Weihnachtsfeier oder Mitgliederversammlung geehrt werden, sondern bei einer festlichen Veranstaltung, wie jetzt im Feuerwehrhaus Mitte. Immerhin waren auch einige der Geehrten im „Knabenalter“ eingetreten, wie Vorsitzender Ferdinand Dernbach ausdrücklich betonte. Natürlich bedauerte er es, dass so mancher Ältere nicht dabei sein konnte, weil es vielleicht die Gesundheit nicht zuließ. Als aktiver Sänger kamen Albert Dernbach bezeichnete die Chormusik als einen Teil der Kunst-

kultur und Musik bereichere das Dasein, denn Singen bringe Geist und Körper in Stimmung. Er wünscht sich sehnlichst, dass in Zukunft wieder mehr Jugendliche als bisher in Kinder und Jugendchören singen. Und Dieter Höhne als Vertreter des Sängerkreises Main-Taunus rechnete gar zusammen, dass bei den aktiven Sängern 315 Sängerjahre zusammenkamen. Denn zwei der Jubilare waren ein „ganzes Leben“ dabei. Musikalisch umrahmt wurde die festliche Veranstaltung vom Trio „Café Confuso“. Als aktiver Sänger kamen Albert

ein. Wie auch Willi Dichmann und Kurt Schmitt als passive Mitglieder. Werner Ölze wurde 1961 Mitglied, Helmut Brand stieß 1966 zum Liederkranz. Weitere Namen auf der Liste der Geehrten mit dem Eintrittsdatum: Ralf Tischer (1986), Peter Bender (1971), Willibald Dichmann (1971), Walter Lutz (1971), Alfred Vogel (1971), dann Alfred Diller (1971), Helmuth Hardt (1971), Bernhard Langer (1971), Heinz Merz (1971) sowie Alfred Bender (1961). Im Bild von links nach rechts: Kurt Schmitt, Alfred Diller, Bernhard Langer, Alfred Vogel, Ralf Tischer, Heinz Frank und Werner Ölze.

